

Der Vorstand

27. 08. 2013

Presseerklärung der Niedersächsischen Direktorenvereinigung zur Dauer der Schulzeit an Gymnasien

Die Niedersächsische Direktorenvereinigung (NDV) tritt für einen grundsätzlich neunjährigen Bildungsgang am allgemein bildenden Gymnasium ein. Daneben soll es aber leistungsstarken Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, ihre Schullaufbahn auch nach acht Jahren erfolgreich abzuschließen.

Die mit großer Mehrheit auf einer außerordentlichen Vollversammlung in Hannover getroffene Entscheidung folgt vor allem pädagogischen Argumenten. Angesichts der zunehmenden Heterogenität der gymnasialen Schülerschaft und der Fülle von Erziehungsaufgaben lasse sich der gymnasiale Bildungsauftrag in einem neunjährigen Curriculum verlässlicher und in größerer Breite umsetzen. Gerade die gesellschaftlich geforderte individuelle Lernförderung sei nur unter solchen Bedingungen zu verwirklichen. Darüber hinaus werde mehr Raum für das wesentliche kulturelle, soziale und sportliche Engagement der Jugendlichen gegeben.

Die NDV betont, dass ein neunjähriger Bildungsgang keinen höheren Kosten- und Ressourcenaufwand als an den Integrierten Gesamtschulen erfordert. Allerdings sei es für eine erfolgreiche Arbeit unerlässlich, die Gymnasien in Bezug auf Unterstützungspersonal (z.B. Sozialpädagogen) und Ressourcen (Ganztagsausstattung, Leitungszeit) mit den Gesamtschulen grundsätzlich gleichzustellen.

Fazit: Mehr Lernzeit bedeutet ein Mehr an Chancengleichheit und die Möglichkeit, mehr junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife zu führen – ein bildungspolitisches und gesellschaftliches Ziel von hoher Priorität.